

An der Grenze

63. Bundeskonferenz, Moers
11. bis 13. Mai 2026



Zwergengasse

Sonntag, 10.05.2026

17.30 Uhr
Stadtführung

1. Historischer Stadtrundgang
Die historische Stadtführung führt an den markantesten Sehenswürdigkeiten und idyllischsten Plätzen der alten Grafenstadt Moers vorbei und lässt Geschichte anschaulich und lebendig werden.

Treffpunkt am Denkmal von Luise Henriette vor dem Moerser Schloss, Kastell

19 Uhr
Abendessen (Selbstzahler)
im Grafschafter Wirtshaus
Kastell 5



Luise Henriette



Montag, 11.05.2026

9 Uhr
Get Together, Anmeldung
Altes Landratsamt (ALRA),
Kastell 5b, 47441 Moers

10 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
durch die Leiterin der vhs Moers –
Kamp-Lintfort, Beate Schieren-Ohl
sowie die Sprecher:innen der
Bundeskonferenz Jana Gerstmair und
Michael Staudt

10.20 Uhr
Grußworte

Wolfgang Thoenes
Erster Beigeordneter der Stadt Moers
und Kulturdezernent

Prof. Dr. Christoph Landscheidt
Bürgermeister Kamp-Lintfort

Diana Finkele
Erste Betriebsleitung

Celia Sokolowsky
Vorstandsvorsitzende
vhs Landesverband NRW

Katinka Bartl
stellvertr. Verbandsdirektorin
Deutscher Volkshochschul-Verband
e. V.

11.15 Uhr
Eröffnungsvortrag + Diskussion
„Grenzen der Demokratie“
Unsere Demokratie steht unter Druck. Während autoritäre Tendenzen zunehmen und das internationale Umfeld immer demokratiefeindlicher wird, scheint sich auch der öffentliche Diskurs zu verändern. Prof. Dr. Michael Zürn analysiert in seiner Keynote die aktuellen Belastungsproben unseres politischen Systems, von Repräsentationskrisen bis hin zu neuen gesellschaftlichen Spaltungslinien. Er beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft, Politik sowie Öffentlichkeit und fragt nach verbliebenen Handlungsoptionen? Gerade für Volkshochschulen als Orte der politischen Bildung stellt sich die Aufgabe, Debattenräume aktiv zu erhalten und zu öffnen.
(Prof. Dr. Michael Zürn)

12.30 Uhr
Ortswechsel zum Bildungszentrum (BIZ)
Wilhelm-Schroeder-Str. 10

13 Uhr
Mittagspause



Prof. Dr. Michael Zürn
ist Direktor der Abteilung
Global Governance am Wis-
senschaftszentrum für Sozi-
alforschung Berlin (WZB) und
Professor für Internationale
Beziehungen an der Freien Uni-
versität Berlin.

Seine Veröffentlichungen befas-
sen sich mit der Legitimität und
Effektivität internationaler Insti-
tutionen im Kontext von Global
Governance, mit der Entstehung
und dem Wirken autokratisch-
populistischer Parteien und
Regime und der Infragestellung
demokratischer Institutionen
und der demokratischen Grund-
ordnung.



Die Beratungswerkstatt als partizipativer Lernort in der JoDDiD

14 Uhr Workshops

1. Grenzen der Bildungsorganisation

Der Einstieg in die Rolle als vhs-Leitung ist mit hohen Erwartungen an Gestaltung und Veränderung verbunden. Der Workshop thematisiert zentrale Fragen der organisatorischen Weiterentwicklung: Was ist realistisch umsetzbar, wo liegen strukturelle Grenzen und wie lassen sich Prioritäten zwischen Alltag, Strategie und Führung setzen? Eine erfahrene vhs-Leiterin und zwei neue vhs-Leitungen geben Einblicke aus Praxis und Perspektivenwechsel. Austausch und Diskussion stehen im Mittelpunkt.

(Dr. Marie Batzel, Julia Zinn, Nicole Mrziglod)

2. Begrenzt (uns) Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit wird in jüngster Zeit immer häufiger negativ wahrgenommen und abgelehnt: als Aufforderung zum persönlichen Verzicht, als Grundlage einer Verbotspolitik, als allgemeine Einschränkung von Freiheit und Wohlstand. Aus globaler Perspektive ist das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung aber weiterhin dringend

geboten und erfordert umfassendes und wirksames Handeln. Wie ist mit diesem Zwiespalt umzugehen? (Dr. Jochen Dallmer)

3. vhs ohne Grenzen (Theaterworkshop)

Im Arbeitsalltag begegnen wir ständig Grenzen: Knappe Budgets, räumliche Einschränkungen und starre Abläufe erschweren es häufig, Ideen so umzusetzen, wie es fachlich sinnvoll und persönlich wünschenswert wäre.

Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, diese Grenzen gedanklich zu überwinden. Mit den Methoden des Improvisationstheaters, lädt er dazu ein, neue Perspektiven einzunehmen. Lösungen werden spontan und kreativ entwickelt. Humorvoll und aus dem Moment heraus entsteht so ein Raum, in dem alles möglich scheint. (Andrea Beer)

4. Grenzenlose Demokratie

Die John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie (kurz: JoDDiD) ist eine Forschungseinrichtung an der TU Dresden. Sie hat zum Ziel, politische Bildung jenseits der Schule zu qualifizieren und zu erforschen.



Im Rahmen des Workshops werden gemeinsam Gelegenheiten und Gestaltungsmöglichkeiten für demokratische (Lern-)Erfahrungen erkundet und diskutiert. Mit besonderem Fokus auf Teilhabe und Partizipation zeigt der Workshop, warum es sich lohnt, die Perspektive zu wechseln und nicht nur Zielgruppen, sondern vor allem Räume in den Blick zu nehmen – Räume, die Begegnung und Partizipation ermöglichen. Anhand von Beispielen wird verdeutlicht, wie innovative, niedrigschwellige Formate politischer Bildung aussehen können, die nah an den Lebenswelten der Menschen anknüpfen. (Nathalie Bock)

5. Grenzen des Lernens: Wie die Luftqualität den Lernerfolg beeinflusst

Vorgestellt werden Ergebnisse einer Studie der Uni Maastricht zu CO₂-Konzentrationen in Schulklassen sowie ein Pilotprojekt des Green FabLab

der Hochschule Rhein-Waal zu den Effekten grüner Innenarchitektur und Stadtentwicklung auf Lernende und Arbeitende. Die Teilnehmenden lernen anhand einer Umfrage den datenbasierten Erkenntnisprozess kennen – von der Fragestellung über Auswertung bis zur Diskussion der Ergebnisse. (Prof. Dr. Kai Tiedemann)

ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16 bis 16.45 Uhr Präsentation der Ergebnisse

18 Uhr

Bürgermeisterinempfang

Großer Sitzungssaal, Altes Rathaus, Rathausplatz 1

19.30 Uhr

Abendessen

Ort wird noch bekanntgegeben

Im Anschluss

kollegialer Austausch und Musik



Julia Zupancic
Bürgermeisterin Stadt Moers



Prof. Dr. Niko Paech

ist ein deutscher Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstumsökonomie“ geprägt und gilt als Verfechter der Wachstumskritik.

Dienstag 12.05.2026

9 Uhr
Get Together (ALRA)

9.30 Uhr
Vortrag + Diskussion
„Grenzen des Wachstums“

Die lang gehegte Hoffnung, dass wirtschaftliches Wachstum durch technologischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet, also von Umweltschäden entkoppelt werden kann, ist längst an der Realität zerschellt. Dies impliziert, dass allein eine Reduktionsstrategie, bezogen auf Industrieproduktion, Techniknutzung, Konsum und Verkehr, zur Wiedererlangung der ökologischen Überlebensfähigkeit menschlicher Zivilisationen führen kann. Daran knüpft das Konzept der Postwachstumsökonomie an. (Prof. Dr. Niko Paech)

10.45 Uhr
Kaffeepause + Ortswechsel zum BIZ

11.15 (bis 12.15) Uhr
Best Practice – Durchgang 1

Vorstellung Erasmus+

Anhand von zwei beteiligten Volkshochschulen wird die Möglichkeit dargestellt, Erasmus+-Gelder für internationale Projekte beim Thema

BNE zu akquirieren. Die länderübergreifende Zusammenarbeit ist inspirierend und die Ergebnisse sind so vielfältig wie die beteiligten Institute (hier: zwei aus Deutschland, zwei aus Schweden und eins aus Dänemark) (Bianca Stein-Steffan, vhs Rosenheim, Beate Schieren-Ohl)

Makerspace

Die vhs Kaiserslautern eröffnete im Herbst 2025 die erste offene Werkstatt in der Region. In seinem Vortrag berichtet Dr. Marco Alt von den Herausforderungen während der Planung, der Aufbauphase und des laufenden Betriebs. Es geht um Aspekte wie die Finanzierung, die adressatengerechte Ausrichtung und die Akquise ehrenamtlicher Helfer. Aber auch die Idee MakerSpace im Gesamtbild der vhs-Landschaft, insbesondere die Verzahnung mit dem regulären Kursprogramm, wird besprochen. (Dr. Marco Alt, vhs Kaiserslautern)

Probierladen Jena und Pop-Up-Store Hildburghausen

Der ProbierLaden der vhs Jena ist ein Ort des digitalen Ausprobierens und der Beratung im Rahmen des Smart-City-Projektes der Stadt Jena. Bürger:innen erwerben niedrigschwellig digitale



Basiskompetenzen im Stadtzentrum: ohne Anmeldung, kostenfrei und einfach nutzbar. Neben dem stationären Angebot gibt es auch das ProbierMobil. Mit anderen Worten: der ProbierLaden ist ein gelungenes Beispiel für das Lernen am dritten Ort.

(Dr. Angela Anding, vhs Jena)

vhs-Pop-up-Store in Hildburghausen. Im September 2025 öffnete der vhs-Pop-up-Store seine Türen – ein Ort für Begegnung, Austausch und Lernen. Mit Bücherecke, Ausstellung, Thementagen zu digitaler Kompetenz und Nachhaltigkeit sowie neuen Beratungs- und Lernformaten zeigt die vhs wie innovative Bildungsangebote mitten in der Stadt lebendig werden. (Isabel Richter, vhs Hildburghausen)

Diskussions-Lounge
„Wo stoßen wir an unsere Grenzen?“

Open Best Practice: Grenzen überwinden mit Schwarmintelligenz
Wir gehen in den offenen Austausch zu Themen, die uns Leiter:innen momentan besonders beschäftigen. Welche

sind dies? Welche Ansätze haben wir, mit den Herausforderungen umzugehen? Gibt es Lösungsmöglichkeiten und wie erfolgreich wurden sie erprobt? (Stefanie Köhler, vhs Unteres Remstal Jana Gerstmaier, vhs Schrobenuhausen)

Beispiele aus dem Kunstbereich

Der Part gibt Einblicke in ausgewählte Themenfelder aus dem Kunstbereich, etwa Buchdruck und Buchbinden, verschiedene Druck-Workshops, Collagen oder Zeichnen bei Theaterproben. Ergänzend werden erfolgreiche Formate wie Nähreisen und etablierte Nähkurs-Module sowie die Planung literarischer Veranstaltungen vorgestellt, hier werden regionale und überregionale Kooperationen thematisiert. (Heike Drewelow, vhs Moers – Kamp-Lintfort)

12.30 (bis 13.30) Uhr
Best Practice – Durchgang 2

13.35 Uhr
Mittagessen
(Lunchpakete)



Beispiel Buchbinden

Moerser Schloss





Schachtanlage Rheinpreußen



Felkemuseum, Moers Repelen

14 (bis 18) Uhr Exkursionen (zur Auswahl):

Moers:

1. Schlossführung und/oder Haus der Demokratiegeschichte

Schlossführung: 14 bis 15.30 Uhr,
Haus der Demokratiegeschichte:
16 Uhr bis 17 Uhr.

Gräfin Walburg(is) von Neuenahr-Moers hatte kein Glück mit ihren Männern: Ihren ersten Mann köpften die Spanier, der zweite starb bei einer Pulverexplosion. Vor rund 400 Jahren lebte die Gräfin im Moerser Schloss. Bei der Führung erfahren Sie mehr über die Geschichte der Grafschaft Moers und ihrer Burg: Was hatten die Spanier in Moers zu suchen? Warum war Moers 100 Jahre oranisch und wurde später preußisch?

Folgen Sie der wechselvollen regionalen Demokratiegeschichte und nehmen Sie die Identität einer historischen Person ein. Waren Sie Täter oder Opfer des NS-Regimes? Welchen Verlauf nahm Ihr Schicksal?

Nach einer gemeinsamen Einführung erkunden die Teilnehmenden die unterschiedlichen Lebensverläufe „Ihrer“ Biografien an interaktiven Stationen.

2. Geleucht und Schachtanlage

Hoch über Moers thront auf der Halde Rheinpreußen das größte Montankunstwerk weltweit: das Geleucht von Otto Piene. Auf dem Weg erfahren Sie Wissenswertes über die Hintergründe und zur Industriegeschichte der Region. Das begehbare Kunstobjekt steht für die industrielle Vergangenheit des Ruhrgebiets und des Niederrheins.

Die Schachtanlage Rheinpreußen war einst Teil eines florierenden Bergbaugebiets im westlichen Ruhrgebiet. Ihre Geschichte reicht bis in das späte 19. Jahrhundert zurück, als hier der Steinkohlenbergbau einen entscheidenden Aufschwung erlebte. Heute ist die Schachtanlage Rheinpreußen ein Industriedenkmal, das an die Ära des Bergbaus erinnert.

3. Felkemuseum/Barfußpfad

Auf den Spuren von Lehpastor Felke
1896 gründete sich in Repelen (heute Moers) ein Verein, da inzwischen hunderte kranker Menschen das Dorf bevölkerten, um von Felke mit Naturheilmitteln und homöopathischen Arzneien geheilt zu werden. Ein zentrales Element des heutigen Kurparks ist der Barfußpfad, der Besucher:innen über Mulch, Sand und



Kiesel auf den Spuren des Lehpastors Emanuel Felke führt.

Kamp-Lintfort:

4. Lehrstollen und Förderturm

Kamp-Lintfort liegt an der Grenze zum Ruhrgebiet und war bis zur letzten Einfahrt 2012 stark vom Bergbau geprägt. Den Wandel der Stadt erlebt man besonders anschaulich, wenn man sich den ehemaligen Lehrstollen von einem echten Bergmann erläutern lässt und dann den Förderturm hinauffährt. Von dort hat man einen Blick über das Ruhrgebiet und fast bis zur niederländischen Grenze.

5. Klosterbibliothek und Wandelpfad

Die Bücher der Bibliothek sind mehrere hundert Jahre alt und geben einen tiefen Einblick in das Leben und den Glauben der Zisterzienser. Sie erfahren Wissenswertes über die Klosteranlage und die Abteikirche. Außerdem werfen Sie einen Blick „von oben“ in den barocken Terrassengarten. Zu Fuß geht es über den Wandelweg bis in den Stadtteil Lintfort.

ab 19 Uhr

Abendessen (BIZ)
Im Anschluss kollegialer Austausch und Musik

Mittwoch, 13.05.2026

9.30 Uhr (ALRA)
Get Together

10 Uhr

Vortrag + Diskussion

„Grenzen überwinden“

Unsere Gesellschaft, die Welt, der Einzelne scheinen gegenwärtig am Limit. Das Gefühl von Bodenverlust zieht sich durch die Diskurse. Geht dennoch etwas? Und wie? Was bedeutet es, über die Grenze zu gehen? Was ist überhaupt das, was wir innere Grenze nennen? Wann ist es notwendig, sie zu überschreiten, wann muss sie geschützt werden? Und wie gelingt die so nötige Neuausrichtung? (Prof. Ines Geipel)

11.15 Uhr

Themen, Trends, Blick nach vorne
(Jana Gerstmair, Sprecherin)

12.00 Uhr

Vorstellung des Tagungsortes 2027
(Katharina Löschner, vhs Weimar)

12.15 Uhr

Schlussworte der Sprecher:innen

Ab 12:30 Uhr

Austausch und Networking
Mittagssnack, auch zum Mitnehmen



Prof. Ines Geipel

Ines Geipel ist eine deutsche Schriftstellerin, Publizistin und Hochschullehrerin. In den 1980er Jahren war sie Leichtathletin im Leistungssport der DDR. Sie ist Professorin für Deutsche Verskunst an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Zusammen mit Joachim Walther gründete sie das Archiv der unterdrückten Literatur der DDR. Von 2013 bis Dezember 2018 war sie Vorsitzende des Doping-Opfer-Hilfevereins. Sie engagierte sich politisch für die beiden Dopingopfer-Hilfegesetze zugunsten von dopinggeschädigten DDR-Sportlern, die die Bundesregierung 2002 und 2016 verabschiedete.

An der Grenze | 11. bis 13. Mai 2026

Anmeldung bis 12.04.2026:

Die Anmeldung ist über folgenden Link bis zum 12.04.2026 möglich:

<https://shorturl.at/gNbf1>



Volkshochschule Moers | Kamp-Lintfort
Wilhelm-Schroeder-Str. 10
47441 Moers

Kosten

Präsenz: 120 Euro pro Person
Online: 60 Euro pro vhs

Veranstaltungsorte:

Hanns-Dieter-Hüsch-Bildungszentrum (BIZ)
Wilhelm-Schroeder-Str. 10
47441 Moers

Altes Landratsamt (ALRA)
Kastell 5b, 47441 Moers

Übernachtung

① Hotel Van der Valk.
Krefelder Str. 169, 47441 Moers
02841 146 0

moers@vandervalk.de

109 Euro mit Frühstück

Buchungscode: BuKo 2026

② Hotel Garni am Bahnhof,
Vinzenzstr. 7, 47441 Moers
02841 25865

info@hotel-garni-moers.de

90 Euro mit Frühstück

Buchungscode: BuKo 2026

③ Hotel Bürgerstuben,
Rathausallee 169, 47445 Moers
02841 94250

info@buergerstuben.eu

85 Euro mit Frühstück

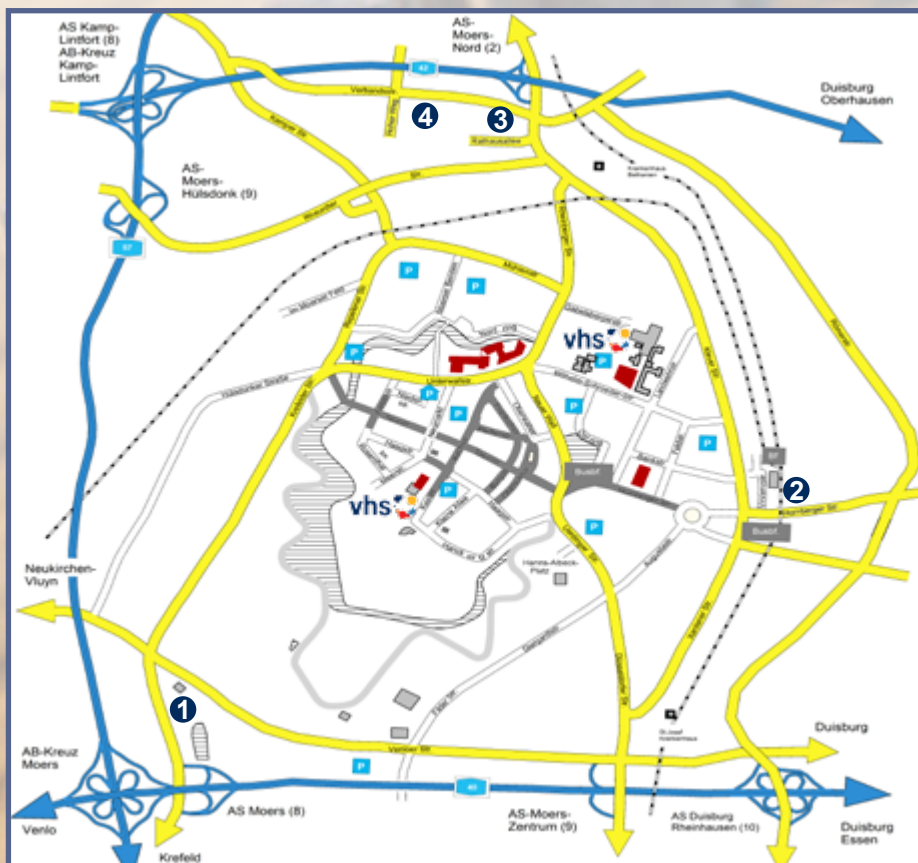
Buchungscode: BuKo 2026

④ Wellings Romantik Hotel zur Linde,
An der Linde 2, 47445 Moers
02841 9760

info@hotel-zur-linde.de

226 Euro mit Frühstück

Buchungscode: BuKo 2026



Da in diesem Zeitraum in Düsseldorf eine Messe stattfindet, stehen die Zimmerkontingente teilweise nur für kurze Zeit zur Verfügung.

Impressum

Herausgeber: Volkshochschule Moers – Kamp-Lintfort

Redaktion: Beate Schieren-Ohl, Christian Rosendahl, Jörg Büschgens, Heike Drewelow, Theresa Frank, Manuela Görner, Tim Henning, Sabine Werler

Fotos: André Thissen, Anika Dollmeyer Gaby Gerster Melina Mörsdorf, Pixabay, Pressestelle Stadt Moers, Stadt Kamp-Lintfort, Valerie Schmidt, vhs,

Gestaltung und Layout: Stefanie Simon

Hinweis: Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – sind ohne Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.